

# Ein Fest – und alle machen mit

**JUBILÄUMSJAHR** Am 6. und 7. September findet das Stadtfest Kaarst Total zum zehnten Mal statt.

Von Heiko Mülleneisen

Kaarst. Über 30 Bands, mehr als 500 Akteure und Künstler treten auf drei Bühnen bei der zehnten Ausgabe des Stadtfestes Kaarst Total am Wochenende, 6. und 7. September, auf. Top-Acts sind im Jubiläumsjahr der zweifache Echo-Preisträger DJ Ötzi, Sven West, Still-Collins, Rockhouse Brothers, Sex in California und Bob Phenix Orchestra.

Dazu gibt es fünf so genannte „Action-Points“. So gibt es erstmals ein Weindorf mit Winzern von der Saar, aus der Pfalz und Rheinhesen. Im Maubiscenter bieten Mitarbeiter des Kunstcafés Einblick Kinderschminken, Spaß mit Clowns, Dreiradfahren sowie Mal- und Bastelaktionen an. Zudem betreibt das Kunstcafé an diesem Wochenende eine Cafeteria. Die Einnahmen gehen zu Gunsten des Projektes Kunstcafé Einblick.

Auch die SG Kaarst beteiligt sich wieder an dem Stadtfest. „Wir haben nicht nur eine eigene Bühne mit einem zehnstündigen Programm, sondern sind auch auf den anderen drei Großbühnen vertreten“, weiß SG-Vorsitzender Heinz Wieland. Auch einen SG-Kaarst-Lauf wird es während des Stadtfestes wieder geben. Der Streckenverlauf über drei Kilometer muss aber aufgrund der gesperrten Brücke im Stadtpark geändert werden. „Der Lauf wird zugleich für einen guten Zweck veranstaltet. Der Erlös kommt dem Deutschen Roten Kreuz in Kaarst zugute, die das Stadtfest auch von Anfang begleiten. Wer teilnehmen will, kann sich online anmelden.“

„Gerade weil sich so viele Menschen an dem Stadtfest beteiligen, Kaarster Unternehmen, Organisationen und Bürger sich einbringen und das Fest organisieren, wird es seit zehn Jahren seinem Namen gerecht: Kaarst



DJ Ötzi (links oben) wird am Sonntagabend den Besuchern auf dem Rathausplatz einheizen. An der Matthias-Claudiusstraße sorgen Sven West (rechts oben) mit seiner Band am Samstag und am Sonntag die Rockhouse Brothers (rechts unten) für Stimmung. Der SG-Kaarst-Lauf startet am Samstag um 16.30 Uhr. Still Collins spielt am Samstag vor dem Rathaus.

total“, freut sich Bürgermeister Franz-Josef Moormann.

Wirtschaftsförderer Dieter Güssen kennt die Magnetwirkung des Festes. Es sei als Marke-

tinginstrument für die Stadt nicht mehr wegzudenken ist. „Unsere 120 Einzelhändler sind auf das Wochenende mit dem verkaufsoffenen Sonntag gut vorbereitet.

Und die Händler haben mir berichtet, dass es für sie im vergangenen Jahr das umsatzstärkste war“, berichtet Güssen.

[www.kaarst-total.de](http://www.kaarst-total.de)

## Dormagen

# Saisonkräfte aus Rumänien oder Bulgarien?

**LANDWIRTSCHAFT** Staatssekretärin im NRW-Ministerium stellte sich Fragen der Bauern.

Von Barbara Ochs

Dormagen. Wer glaubt, mit Landwirten könne man nur über das Wetter und die Qualität von Kartoffeln und Schweineschnitzel reden, irrt. Beim Besuch von Ursula Heinen, der Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium, auf dem Spargelhof Feiser ging es um Landes- und EU-Politik: Schlagwörter wie Energiepflanzenprämie, Flächenstilllegung, Milchquote, Agrardieselsteuer und Eckpunkterege- lung wurden hin und her geworfen.

### Kosten für Düngemittel und Agrardiesel sind explodiert

Auch wenn die von der CDU eingeladene Staatssekretärin das eine oder andere Lob der Bauern bekam, ging es in der Diskussion recht hitzig zu. So dankte Wolfgang Wappenschmidt, Mitglied des Kreistages für die CDU und Vorsitzender der Kreisbauernschaft Neuss-Mönchengladbach, Ursula Heinen für die Bemühungen des Ministeriums zum Thema landwirtschaftliche Unfall- und Sozialversicherung, „die ohne die Unterstützung des Bundes nicht existieren könnte“. Er äußerte auch Wünsche und Kritik.

Einer der größten Beschwerdepunkte der Landwirte waren

die gestiegenen Betriebskosten. „Im Januar waren wir noch euphorisch, dann explodierten die Preise für Düngemittel und Agrardiesel. Und sie werden vermutlich auf dem hohen Niveau bleiben“, erklärt Wappenschmidt. „Wir sehen die Probleme“, sagte die Staatssekretärin, schränkte aber ein, dass für Agrardiesel keine Sonderkonditionen möglich sei. „Wenn wir das in einer Branche machen, müssen wir das überall machen.“

### Saisonarbeiter fehlen bei der Spargel- und Erdbeerernte

Ein weiteres Thema, das die Landwirte der Region besonders betrifft, ist die Eckpunkterege- lung zu den Saisonarbeitern. So hatte das Arbeitsministerium den Vorstoß gewagt, die Erntehelfer stellen zunächst mit deutschen Arbeitern besetzen zu wollen, bevor aus Polen und anderen osteuropäischen Staaten zusätzliche Kräfte angefordert werden. „Nur schlechte Erfahrungen“ habe man damit gemacht. So seien die Deutschen oft entwöhnt von körperlicher Arbeit, unflexibel und unzuverlässig.

„Wenn aber die Ernte ansteht, muss man planen und kann nicht tagelang auf neue Kräfte warten“, so Wappenschmidt. Die Abbrecherzahlen von 43 Prozent, die



Ursula Heinen (l.), Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium, diskutierte Montagabend Fragen der Landes- und EU-Politik. Foto: Dirk Jochmann

die Staatssekretärin nannte, bezeichnete der Kreislandwirt als geschönt, denn „als Durchhalter gilt jeder, der eine Woche dabei bleibt.“ Zudem erschwerten Sozialabgaben von 46 Prozent in Polen und eine begrenzte Aufenthaltsdauer die Rekrutierung von polnischen Kräften.

Ein möglicher Ausweg wäre eine Erntehelfer-Regelung mit Rumänien und Bulgarien. Die Staatssekretärin zeigte sich beeindruckt von seinen Ausführungen und versprach, „die Kollegen im Arbeitsministerium mit dieser Wirklichkeit zu konfrontieren.“ Wenig sagen konnte sie aller-

dings zum Projekt, das rund um die Museumsinsel Hombroich geplant ist, und nach Meinung der anwesenden Landwirte wertvolles Ackerland für immer vernichte. Das Raumortlabor Hombroich soll auf 400 Hektar Wohnen, Produzieren und Arbeiten bieten – nach Ansicht der Bauern werde dadurch das beste Ackerland unwiederbringlich vernichtet. Doch Kreisdirektor Hans-Jürgen Petruschke rief zur Geduld: „Ob und wann etwas gebaut wird, weiß keiner und wenn, dann passiert es zusammen mit der Landwirtschaft.“

## NACHRICHTEN AUS KAARST

### Brücke noch bis Mitte September gesperrt

Kaarst. Die Brücke (Foto: Dirk Jochmann) an der La-Madeleine-Allee, die in den Stadtpark führt, wird erst im Laufe des Septembers wieder freigegeben. „Ich gehe davon aus, dass ich Ende der Woche die ersten Angebote habe und dann den Auftrag vergeben kann“, sagt Jan Opial, Bereichsleiter Tiefbau. Bei einer routinemäßigen Überprüfung der Brücke war festgestellt worden, dass die Tragfähigkeit nicht mehr gewährleistet ist. „Die verzinkten Knotenbleche sind durchgerostet. Das Material ist aufgrund der Nähe zur Wasseroberfläche einer stärkeren Feuchtigkeit als angenommen ausgesetzt“, erläutert Opial. Bei der Instandsetzung wird nun stattdessen Edelstahl verwendet. *mue*



### Polizei codiert morgen Fahrräder in Büttgen

Büttgen. Morgen von 18 Uhr bis 20 Uhr codiert die Polizei Fahrräder in der Bezirksdienststelle in Büttgen, Rathausplatz 23, Fahrräder. Zu der Aktion gegen den Fahrraddiebstahl muss eine Rechnung und ein Personalausweis mitgebracht werden. Jugendliche benötigen zudem eine Einverständniserklärung der Eltern. Die Polizei weist daraufhin, dass nur verkehrssichere Räder mit einem Code versehen werden.

### Sprechstunde des Bürgermeisters

Kaarst. Heute von 16 bis 17 Uhr bietet der stellvertretende Bürgermeister Matthias Kluth eine Sprechstunde für Bürger an. Sie findet im Rathaus Büttgen, Zimmer 218, statt.

### Radtouren am Wochenende

Kaarst. Am Sonntag bietet der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Kaarst zwei Radtouren an. Um 9 Uhr geht es unter dem Titel „Festungs- und Handelsstadt Erkelenz“ über Schloss Wickrath nach Erkelenz. Die Rückfahrt der 80 Kilometer langen Strecke führt über Schloss Dyck. Um 10 Uhr startet dann die Tour „Auf den Spuren der Römer“: Die 65 Kilometer lange Strecke führt über Neuss zum Bluturm, Obertor und zum Limes-Turm und dann nach Zons und Düsseldorf. Herbert Bogdanski erläutert die Geschichte der Römer in Neuss. Treffpunkt ist das Rathaus Kaarst. Für Mitglieder des ADFC ist die Teilnahme frei, Gäste zahlen einen Beitrag von zwei Euro.

## AUS DEM POLIZEIBERICHT

### Seniorin war gut zu Fuß unterwegs

Eine demenzkranke Seniorin sorgte am Montagmittag mit ihrer Ausflugs- tour für einen Großinsatz der Polizei: Streifenwagen, Kradfahrer und sogar ein Polizeihubschrauber sowie zahlreiche Horremer suchten mit vereinten Kräften fast vier Stunden nach der 78-Jährigen. Die Vermisste wurde schließlich im Gewerbegebiet Kohnacker von einem jungen Stürzelberger entdeckt und dann zur Polizeiwache nach Dormagen gebracht. Dort fiel die Seniorin ihrer besorgten Tochter und ihrem Schwiegersohn erleichtert in die Arme.

## NACHRICHTEN AUS DORMAGEN

### Im Kino: Aufstiegsgeschichte der TSV-Handballer

Dormagen. Im vergangenen Jahr war es die „Achterbahn der Emotionen“ – ein bewegender Film mit einem eher traurigen Ende, weil die Dormagener Handballer den Bundesliga-Aufstieg knapp verpasst hatten. Doch jetzt gibt es die Fortsetzung mit glücklichem Ende: Herbert Kurth, Vater von TSV-Torwart Joachim Kurth, hat auch in der Saison 2007/08 die Mannschaft mit der Kamera begleitet und aus dem umfangreichen Material einen sehenswerten Film gemacht. „Im Rausch der Emotionen“ ist am Freitag, 29. August, 20.30 Uhr (Einlass ab 20 Uhr), im Dormagener Cineplex-Kino zu sehen. Karten zum Preis von 4 Euro gibt es im Vorverkauf in der TSV-Geschäftsstelle, im Kino und an der Abendkasse. Spieler und Trainer werden am Freitag im Kino anwesend sein und Autogramme geben.



### Planungsausschuss berät über Sportzentrum

Dormagen. Mit der Grundwasserproblematik in Gohr und den Plänen für das neue Sportzentrum in Stürzelberg befasste sich der städtische Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am Dienstag, 2. September, um 17 Uhr im Sitzungszimmer des Technischen Rathauses an der Mathias-Giesen-Straße. Weitere Themen sind die Öffentlichkeitsbeteiligung für ein neues Einzelhandelskonzept und die Verkehrssituation auf der L36 in Straberg.

### Betriebsausschuss zum Theatersommer

Dormagen. Eine erste Bilanz des neuen Kultur- und Sportsbetriebs Dormagen gibt es in der Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, 2. September, um 17 Uhr in der Kulturhalle an der Langemarkstraße. Weitere Themen sind die Zukunft des Theatersommers in Knechtsteden und die bisherigen Jahresergebnisse der städtischen Kultureinrichtungen. Zu Beginn bietet Ausschussvorsitzender Detlev Zenk eine Einwohnerfragestunde an.